

## Neue Station sorgt für volle Akkus

**EINWEIHUNG** Die Herzo Werke und die Stadt kümmern sich darum, dass E-Bike-Fahrern der Strom nicht ausgeht.

VON UNSEREM MITARBEITER **RICHARD SÄNGER**

**Herzogenaurach** - Besitzer eines E-Bikes können ab sofort an den Imbissständen zwischen Busbahnhof und dem Parkdeck „An der Schütt“ ihre Elektrofahräder kostenlos rund um die Uhr aufladen. In Zusammenarbeit mit der Stadt haben die Herzo Werke eine Ladestation errichtet, an der gleichzeitig vier E-Bikes aufgeladen werden können. Als der Geschäftsführer Bauer, und sein Mitarbeiter Jens nahmen, durfte Bürgermeister Erster testen, wie einfach oder Ladegerät anzuschließen. Sein

**288 Watt** beträgt die Ladekapazität jeder der vier Stationen. Die Ladezeit liegt damit bei maximal zwei Stunden

der Herzo Werke, Jürgen Täufer die Station in Betrieb German Hacker (SPD) als kompliziert es ist, das Fazit: sehr einfach.

Die Station hat eine Ladekapazität die Ladezeit für eine Vollladung je Stunden, erklärte Jürgen Bauer.

notwendigen Strom zur Verfügung. Dieser besteht aus hundert Prozent Naturstrom, der in Herzogenaurach erzeugt wird. Radfahrer könnten mit dieser Möglichkeit der Zwischenladung längere Touren einplanen und gleichzeitig, während der Akku lädt, Besorgungen in der Stadt erledigen oder sich eine kleine Rast gönnen.

von 4 x 288 Watt. Damit beträgt nach Akku-Typ 1,25 bis zwei Die Herzo Werke stellen den

### Dritte Station ist geplant

Neben der Ladestation am Freibad ist dies bereits die zweite Ladestation im Stadtgebiet, bis zum Jahresende soll am Freizeitbad Atlantis eine weitere errichtet werden, berichtete Jens Täufer. Für den Fall, dass die E-Biker kein eigenes Ladekabel dabei haben, sind am Imbissstand „Grün's Speisekammer“ acht unterschiedliche Ladekabel hinterlegt, wie auch an der Kasse des Freibades, die kostenlos gegen Pfand ausgeliehen werden können. „Zusammen mit den Herzo Werken unterstützen wir damit den konsequenten Aufbau einer Infrastruktur für Elektrofahrzeuge“, erklärte der Bürgermeister dazu. Bis 2020 ist deshalb auch die Errichtung weiterer Ladestationen für Elektroautos im Stadtgebiet vorgesehen.

Bürgermeister Hacker betonte im Rahmen der offiziellen Inbetriebnahme, dass damit der allgemeine Trend zum Radfahren und besonders zu E-Bikes unterstützt werde. Auch eine touristische Aufwertung der Stadt sei damit verbunden. „Jetzt hoffen wir natürlich, dass die Station auch rege genutzt wird“, so das Stadtoberhaupt.



Jürgen Bauer (1.) und Jens Täufer ließen German Hacker testen, wie man das Ladekabel anschließt. Foto: sae